

Statement: „Fachplanung in Fachhände geben“

■ Den eigentlichen Wirrwarr bei der Praxis- und Laborplanung liefern schon die zahlreichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften, die es einzuhalten gilt. Nicht zu vergessen die baulichen und installationstechnischen Anforderungen seitens der Gerätehersteller für die Aufstellung und Inbetriebnahme von medizinischen und labortechnischen Anlagen. Hinzu kommen die individuellen Vorstellungen des Einzelnen. Das allein sind schon genügend Gründe, eine Fachplanung auch in Fachhände zu geben. Das Streben nach Innovation ist ein ständiger Prozess. Kammern, Fachgruppen und -verbände, Industrie und Handel haben fortlaufend neue Konzepte und Technologien im Fokus, Zahnmedizin zu optimieren, für Patient und Behandlungsteam, für die Praxis und das zahntechnische Labor.

Wie weit die Planungshilfe jeweils reichen soll, kann der Interessent selbst



festlegen: Bei der NWD Gruppe kann der Kunde zu Beginn aus einem Leistungsspektrum genau das wählen, was er für seine Planung an Hilfe benötigt. Nachdem zunächst zu klären ist, welche Vorstellungen der jeweilige Klient in Bezug auf seine Praxis oder sein Labor hat, kann in einem nächsten Schritt die Entwurfsplanung erfolgen. Hier werden sämtliche Planungskonzepte

unter Berücksichtigung funktionaler Aspekte noch einmal durchgearbeitet, abschließend erfolgt die Darstellung des Gesamtentwurfs.

Ein wichtiges Pfund, mit dem Dentaldepots bei der Planungsberatung wuchern können, verbirgt sich hinter dem Begriff der „dentalspezifischen Installationscheckliste“. Hier geht es um die

Ausführungsplanung und Hilfestellung zur Kostenermittlung der bauseitigen Installationen. Dabei müssen sämtliche Vorschriften wie die des Robert Koch-Instituts oder des Medizinproduktegesetzes sowie Besonderheiten, wie sie etwa für Eingriffs- oder Sterilisationsräume gelten, mit berücksichtigt werden. Hinzu kommt die gewünschte Ausstattung der Arbeitsplätze, die ebenfalls strengen Regelungen unterliegt. Ist dieser Part konzeptionell geklärt, erfolgen die zeichnerischen Darstellungen üblicherweise im Maßstab 1:50. Es können aber auch Detailplanungen – etwa für technische Geräte – in 1:1-Zeichnungen dargestellt werden. Auch notwendige individuelle „atmosphärische“ Gestaltungswünsche werden eingearbeitet. Was dann noch fehlt, sind die detaillierten Installationspläne für sämtliche Gewerke innerhalb des Projekts. Das betrifft die Sanitär- und Elektroinstallationen, insbesondere auch die Beleuch-

tung, die EDV-Ausstattung etc. und die Strahlenschutzplanung und die Objektüberwachung vor Ort mit den Handwerkern.

Es hat sich bewährt, dass wir bei NWD schon seit vielen Jahren auf computeranimiertes Design (CAD) für solche Planungen zurückgreifen. So können beispielsweise Planungsänderungen sehr schnell aktualisiert und visualisiert werden.

Für aufwendige fachspezifische Projekte, wie sie die Einrichtung eines Dentallabors oder einer Zahnarztpraxis darstellen, ist die Beratung durch ein Dentaldepot ein guter Weg, um unliebsame und unvorhersehbare Überraschungen zu vermeiden, die zudem sehr kostenintensiv sein können. ◀

Norbert Hahn, Leiter des Bereichs Praxis- und Laboreinrichtungen der NWD Gruppe.

Die Beste – ganz einfach!

Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details.

■ Einfach in der Bedienung. Einfach in Hinblick auf Erweiterbarkeit. Einfach mehr Zuverlässigkeit. Das alles bietet die neue KaVo ESTETICA E50. Die intuitiven Bedienoberflächen von Arzt- und Assistenzelement der ESTETICA E50 sind selbsterklärend, die ergonomisch durchdachten Schwingen- und Tischversionen sorgen für optimale Greifwege. Durch den großen Schwenkbereich und die Höhenverstellung ist auch das Assistenzelement jederzeit optimal erreichbar. Mit der automatischen HYDROclean Funktion wird die Funktionsfähigkeit der Einheit sichergestellt. Das anwendungsfertig gemischte DEKA-SEPTOL Gel ist direkt und zeitsparend einsatzbereit. Darüber hinaus gibt die Dauer- und Intensiventkeimung mit KaVo OXYGENAL zusätzliche Sicherheit.



Zukunftssichere Ausstattung

Die integrierte Motorsteuerung KaVo SMARTdrive INFORM TECHNOLOGY bietet bereits im niedrigen Drehzahlbereich von 100/min die volle Durchzugs-

kraft und ein besonders vibrationsfreies Anlaufverhalten. Für die Endodontie kann die Einheit problemlos mit dem KaVo KL 702 Motor aufgerüstet werden. Der neue Ultraschall-Scaler Piezo-LED stellt eine präzise und effektive Zahnreinigung sicher. Über das Multimedia-System ERGOcom light kann direkt am Behandlungsplatz auf die Befunddaten des Patienten, einschließlich Röntgen-, Mikroskop- und Kameraaufnahmen zugegriffen werden. ◀

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39, 88400 Biberach/Riß

Tel.: 0 73 51/56-0

Fax: 0 73 51/56-7 11 04

E-Mail: info@kavo.com

Stand: F22

Falsche Bewegungsabläufe vermeiden

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.

■ Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteams.

12-Uhr-Position immer beliebter

A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Drei-Ebenen-Behandlungssystem innovativ und erfolgreich um. Entspannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit. Schonen Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenz eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.



Schnell einstellbar auf Links- oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern. Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar montiert

„im Handumdrehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12, 41468 Neuss

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

Fax: 0 21 31/1 33 35 80

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Elegante Möbellinie

Die Veranet-Schränke der 2. Generation mit Vollauszügen mit Dämpfungssystem sind ohne Aufpreis in 180 RAL-Farben erhältlich.



■ Als Hersteller von hoch qualitativen Stahlmöbeln für die Ausstattung von Dentalpraxen und Dentallaboren bringt die Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung von Le-iS Stahlmöbel ständig neue Produkte auf den Markt. Auch auf individuelle Kundenwünsche kann schnell reagiert werden.

Das neueste Produkt sind die Veranet-Schränke der 2. Generation. Diese optimierte und modernisierte Möbellinie beeindruckt weiterhin durch die schlichte Eleganz und das atmosphärische Design der modernen, geraden Blendenform Ärzte, Helferinnen und natürlich auch die Patienten.

Bei dem Korpus und den U-Griffen kann ganz nach persönlichem Geschmack ohne Aufpreis aus 180 RAL-Farben gewählt werden.

Neu bei den Veranet-Schränken der 2. Generation sind die Vollauszüge mit dem beliebten Dämpfungssystem –

für mehr Ruhe, Konzentration und materialschonendes Arbeiten. Verbaut sind unterschiedliche Materialien für Langlebigkeit und optimale Funktion.

Seien Sie gespannt, wie sich Qualität und Preis optimal vereinbaren.

Die 2. Generation der Veranet-Schränke ist serienmäßig mit einer Resopal Schichtstoffarbeitsplatte ausgestattet. Zur Auswahl stehen außerdem SilStone oder HiMacs Arbeitsplatten. ◀

Le-iS Stahlmöbel GmbH

Friedrich-Ebert-Straße 28a

99830 Treffurt

Tel.: 03 69 23/8 08 84

Fax: 03 69 23/5 13 04

E-Mail: service@le-is.de

www.le-is.de

Stand: D48

Akzente setzen mit Praxiskleidung

Einheitliche Kleidung fördert den Teamgeist und spiegelt ihn nach außen wider.

■ Ein wichtiger Baustein für das perfekte Auftreten der Praxis ist die Praxiskleidung. BEYCODENT bietet hochwertige Shirts wahlweise auch mit Druck, Flock oder Stick an. Dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten und Variationen – den Praxisnamen, den Namen des Mitarbeiters und das eigene Praxislogo. Bei unserem Flexdruckverfahren kann aus mehr als 15 ver-



schiedenen Folienfarben die passende Farbe ausgewählt werden. Der Druck ist sehr kräftig und deckend in einer hochwertigen Qualität. Des Weiteren ist er ökologisch unbedenklich und frei von PVC, Weichmachern und Schwermetallen – nach Öko-Tex Standard 100 sowie

waschbar bis 60 °C. Eine Beflockung der Shirts wirkt durch die samtige, dichte Oberfläche des Flocks sehr edel und eignet sich daher besonders für großflächige Motive. Beim Stick steht Ihnen eine große Farbauswahl des Stickgarns zur Verfügung.

Als Kundenservice bietet BEYCODENT eine kostenlose Musterkollektion an. Dabei werden die gewünschten Modelle zur Anprobe in die Praxis geschickt. Die Praxiskleidung kann schnell und einfach nachbestellt werden, da BEYCODENT alle

Shirts langfristig im Programm hat. Bei Stick-, Flock- oder Druckaufträgen sind alle Daten bei uns vorhanden und schnell abrufbar. ◀

BEYCODENT Beyer + Co. GmbH

Wolfsweg 34

57562 Herdorf

Tel.: 0 27 44/9 20 00

E-Mail: service@beycodent.de

www.beycodent.de

Stand: H07

Hightech integrieren

■ Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die Sirona, der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.



Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines GALILEOS DVT-Volumens wichtige Informationen direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import des Prothetikvorschlags ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENEO von Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenetik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahntechniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert. ◀

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstr. 31, 64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51/16-0

E-Mail: contact@sirona.de

www.sirona.de

Stand: C27

ANZEIGE









DVT
Spezial

MULTIDENT
Höchst persönlich.

Besuchen Sie unser Seminar-Highlight zum Thema DVT im Hamburger Hafen – mit großer Hafenrundfahrt und Buffet auf der „Serrahn Deern“!

24. September 2010, 18.00 - 22.00 Uhr

Die digitale Welt der Zahnmedizin vom DVT über die präimplantologische 3D-Planung bis zur prothetischen Sofortversorgung dem Managerversorgungskonzept

Referenten: Dr. Dr. Rainer Fangmann (MSc), Lars Johnsen

Gleich anmelden!

FreeCall 0800 7008890

www.multident.de/seminare

EIN UNTERNEHMEN DER

RSEUS

DENTAL DIVISION